

Bahnhofsviertel Münster, den 04. Juni 2012

Der ISG-Quartiersdienst geht an den Start!

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. realisiert nach mehrjähriger Planungszeit den Quartiersdienst für das Bahnhofsviertel.

„Mit dem Quartiersdienst wird ein nächster Meilenstein in der nachhaltigen Standortentwicklung des Bahnhofsviertels von der ISG umgesetzt und dazu beitragen, dass öffentliche Plätze und Straßenzüge von der Bevölkerung und den Kunden besser genutzt werden. Dass Information und Hilfestellung für Passanten gegeben werden können, weniger Schmutz im Viertel anfällt, wilde Plakatierung entfernt wird und Beschädigungen im öffentlichen Raum gemeldet werden“, skizziert Peter Cremer, Vorsitzender der ISG, die Ziele des ambitionierten Projektes.

„Mit Sonja Kottrup, Peter Kirch und Karl-Heinz Rogall hat die ISG die ersten Kümmerer für das Bahnhofsviertel eingestellt und in einem sechswöchigen Schulungs- und Hospitationsplan bei den zahlreichen Projektpartnern qualifizieren lassen“, dankt Joachim Thiele als Projektverantwortlicher der ISG dem intakten Netzwerk an Kooperationspartnern wie der Deutschen Bahn sowie der Stadtwerke Münster und deutet an, dass der Quartiersdienst gut auf die zukünftigen Aufgaben vorbereitet wurde.

Die Aufgaben des ISG-Quartiersdienstes sind zusätzliche Maßnahmen in den drei Bereichen „Service, Ordnung und Sauberkeit“ und werden die Aufgaben der öffentlichen Hand sinnvoll ergänzen:

SERVICE

- Hilfe bei der Barriereüberwindung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen (Straßenquerung, Tragehilfe etc.)
- Orientierungshilfe für auswärtige Gäste (Wege- und Verkehrsinformation, Sehenswürdigkeiten, Branchenverzeichnis)
- Ansprechpartner für Probleme und Anfragen der Gewerbetreibenden und Bewohner des Quartiers und gegebenenfalls Benachrichtigung der zuständigen Verwaltung oder Behörden
- Erste-Hilfe-Leistungen

ORDNUNG

- Gebietsbegehung nach besonderem Schwerpunktplan
- Dokumentation (Fotos etc.) von Abweichungen des gewünschten Erscheinungsbildes
- Benachrichtigung der zuständigen Verwaltung oder Behörden bei Vorkommnissen (Ruhestörungen, Schlägereien etc.)

SAUBERKEIT

- vorbereitende Maßnahmen bei Abfall zur Entsorgung (Ordnung rund um die „Gelbe-Sack“-Abholung, Sperrmüllordnung)
- (zusätzliche) Pflege vorhandener Fuß- und Radwege (Umstellen von Fahrrädern etc.)
- einfache manuelle Verschönerungsmaßnahmen (z. B. Mithilfe bei der Verschönerung von Baumscheiben, zusätzliche Entfernung wilder Plakatierung an öffentlichen Gütern etc.)
- Reinigung des Gebietes nach besonderem Schwerpunktplan (Buswartehäuschen, Imbissbuden, Discotheken etc.)
- zusätzliche Unkrautbeseitigung auf Grünflächen

Pressemitteilung

Bahnhofsviertel Münster, den 04. Juni 2012

„Ich bedanke mich bei den Vertretern der ISG für deren langen Atem und das ausdauernde ehrenamtliche Engagement, von der Konzipierung bis zur Realisierung dieses Projektes. Es ist aus Sicht der Stadt Münster eine wichtige Steigerung der Serviceleistung im Quartier, die auch positiv auf die Stadt ausstrahlt. Ich freue mich darüber, dass viele Partner wie der Caritasverband und verschiedenste städtische Ämter, wie insbesondere das Ordnungsamt und das städtische Jobcenter dieses Projekt tatkräftig unterstützen. Die Ordnungspartnerschaft Hauptbahnhof begleitet dieses Projekt wohlwollend und steht der ISG mit Rat und Tat zur Seite“, freut sich Thomas Paal, Dezernent für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz der Stadt Münster, über die enge und vorbildliche Zusammenarbeit mit der ISG.

„Als Kooperationspartner der ISG macht das Projekt für uns gleich zweifach Sinn“, betont Michael Hartleif, der Vorstandssprecher der Caritas Münster und Geschäftsführer des Jugendausbildungszentrums. „Zum einen kümmern sich die Mitarbeiter der ISG um Passanten, Kunden und Gäste sowie um die Sauberkeit im Bahnhofsviertel, zum anderen ist der Quartiersdienst qualifiziert worden und erhält durch die Beschäftigung neue Perspektiven.“

„Wir freuen uns, dass wir unseren Service für die Buskunden weiter verbessern können. Gerade die letzte Buskundenbefragung im Jahre 2011, auf der wir auf Platz 1 bundesweit stehen, zeigte, dass wir hier schon sehr stark sind und die Kunden diesen persönlichen Service sehr schätzen. Aus diesem Grunde qualifizieren wir den Quartiersdienst der ISG gern für die Fragen rund ums Busfahren am Bahnhof.“

„Als einer der größten Eigentümer im Bahnhofsviertel und Mitglied der ISG sind wir allen Ideen gegenüber aufgeschlossen und unterstützen diese Maßnahme, da sie eine schnelle und unbürokratische Art zur Verbesserung des Umfeldes bedeutet“, so Michael Buchholz, Leiter des aurelis Asset Managements in der Region West. „Der Einsatz des Quartiersdienstes passt ebenfalls hervorragend zu unserem aktuellen Sanierungsprojekt an der Bahnhofstraße und wird erheblich dazu beitragen, die Aufenthalts- und Verweilqualität rund um den Bahnhof weiter zu optimieren“, so Buchholz weiter.

„Neben der öffentlichen Förderung des Quartiersdienst und den Eigenmitteln der ISG sind wir davon überzeugt, dass im engen Schulterschluss mit den Eigentümern und Gewerbetreibenden im Bahnhofsviertel, der dauerhafte Erfolg und die Finanzierung des Projektes über eine weitere Unterstützung auch der Privaten gelingen wird“, appelliert Peter Cremer an die finanzielle Beteiligung der Akteure im Bahnhofsviertel an dem Projekt.

Pressekontakt

bürofrauns
kommunikation planung marketing

büro frauns
kommunikation | planung | marketing
Elke Frauns, Boris Vandeck
Tel.: 02 51. 53 48 70
Fax. 02 51. 53 47 720
eMail: info@buerofrauns.de